Aufbrüche – Musik durch Raum und Zeit

VERANSTALTUNGEN
WINTERSEMESTER 2026/2027

Orchesterzentrum|NRW
Eine gemeinsame Einrichtung der Musikhochschulen NRW

Vorwort

Musik setzt uns in Bewegung. Sie führt durch Epochen und Klangwelten, über Grenzen und Kontinente – und eröffnet immer wieder neue Perspektiven. Das Programm dieses Semesters lädt zu vielen solcher Reisen ein: von Mozart, Beethoven und Schubert bis zu elektronischen Klangexperimenten, von Brasilien über Schottland bis in die vielfältige Musiklandschaft Amerikas. Im Sinfoniekonzert begegnen sich unter dem Motto „Erbe und Erneuerung" Claudio Santoros Blick auf Bach, Beethovens Aufbruch in eine neue musikalische Zeit und Mendelssohns von einer Schottlandreise inspirierte Dritte Sinfonie.
Für die Studierenden des Orchesterzentrum|NRW sind diese musikalischen Entdeckungsreisen zugleich Teil ihres eigenen Aufbruchs. In der Zusammenarbeit mit renommierten Solistinnen und Solisten, Ensembles und Orchestern sammeln sie wertvolle Bühnenerfahrung, begegnen unterschiedlichen künstlerischen Ansätzen und wachsen in ihre professionelle Rolle hinein. So führt dieses Semester durch Raum und Zeit – und immer auch ein Stück weit in die musikalische Zukunft.

Ihr Alexander Hülshoff, Künstlerischer Leiter OZM

Das Orchesterzentrum 4
- Unsere Kooperationen 4
- Unser Haus 8

Das Sinfoniekonzert 2026/27 10
- Dirigent 12
- Pianist 16

Der Eventkalender 18
- September 20
- Oktober 22
- November 32
- Dezember 36
- Januar 42
- Februar 44
- März 48

Gemeinsam zum Orchester von morgen 51

Anfahrt/Spielorte 54

Freund sein, Förderer werden, Zukunft gestalten

Begabte junge Musikerinnen und Musiker auf ihrem Weg zu unterstützen, sie zu fördern und vielfältig zu begleiten, ist das Ziel der Gesellschaft der Freunde und Förderer Orchesterzentrum|NRW.

Kulturinteressierte Dortmunder Bürgerinnen und Bürger, Vertreter aus Politik, Wirtschaft, des Konzerthaus Dortmund sowie des Mahler Chamber Orchestra und Mitglieder der NRW-Musikhochschulen unterstützen gemeinsam diese Gründung. Erster Vorsitzender des Vereins ist Ulrich Wantia.

Als Mitglied erhalten Sie regelmäßige Programminformationen des Orchesterzentrum|NRW, exklusive Einladungen zu ausgewählten Proben und Veranstaltungen sowie zu besonderen Aktivitäten mit den Studierenden am Orchesterzentrum|NRW.

Wenn Sie Mitglied werden oder sich näher informieren möchten, nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf:
Prof. Alexander Hülshoff (Künstlerischer Leiter)
Brückstraße 47, 44135 Dortmund
0231 725 168 11
gff@orchesterzentrum.de

Der Beitritt in die Gesellschaft der Freunde und Förderer Orchesterzentrum|NRW ist durch eine Einzel- oder Partnermitgliedschaft sowie als juristische Person möglich.

Einzelmitgliedschaft: 45 € pro Jahr
Partnermitgliedschaft: 75 € pro Jahr
Fördermitgliedschaft: ab 120 € pro Jahr
Mitgliedschaft für juristische Personen: 200 € pro Jahr

Neben der Mitgliedschaft ist ihre Spende willkommen.

Unsere Kooperati

Orchesterzentrum im Augustinum

So alt wie das Orchesterzentrum|NRW ist auch die Zusammenarbeit mit dem Augustinum Dortmund. Bis das Gebäude in der Brückstraße errichtet wurde fehlte es den Studierenden noch an Proberäumen, hier sprang das Augustinum Dortmund ein und stellte den Studierenden regelmäßig seinen Festsaal zu Probezwecken zur Verfügung. Daraus entstand eine Kooperation, die keiner der beiden Partner mehr missen möchte. Regelmäßig sind die Studierenden des Orchesterzentrum|NRW im Augustinum zu Gast und bereichern das Kulturprogramm mit ihren Konzerten. In diesen Konzerten sind sie frei in der Auswahl der gespielten Stücke und können so ihre persönlichen Favoriten zu Gehör bringen. Das Publikum schätzt die Konzerte der jungen Musiker*innen, die auch immer wieder in ungewöhnlichen kammermusikalischen Besetzungen auftreten. Die jungen Musiker*innen sind angetan von den Kenntnissen und der Begeisterungsfähigkeit des Publikums im Augustinum. Eine Win-Win Situation für beide Seiten!

Orchesternetzwerk

Das Orchesterzentrum |NRW pflegt intensive Kooperationen zu professionellen Orchestern in NRW, dem Mahler Chamber Orchestra, dem Concerto Köln und dem Stretton Mentorship Program.

Die Mahler Chamber Orchestra Academy und die Orchesterpraktika | NRW am Orchesterzentrum | NRW ermöglichen – gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW – Studierenden wertvolle Praxiserfahrungen in namhaften Orchestern wie

- den Dortmunder Philharmonikern
- den Bochumer Symphonikern
- den Duisburger Philharmonikern
- der Neuen Philharmonie Westfalen
- dem Sinfonieorchester Wuppertal
- dem Sinfonieorchester Aachen
- der Nordwestdeutschen Philharmonie
- der Philharmonie Südwestfalen
- dem Orchester Hagen
- den Niederrheinischen Sinfonikern
- dem Kölner Kammerorchester

Stretton xMP@Orchesterzentrum|NRW Dortmund

Die Partnerschaft zwischen dem Stretton Excellence Mentorship Program (xMP) und dem Orchesterzentrum|NRW in Dortmund schafft eine europaweit einzigartige Plattform für die künstlerische Ausbildung junger Spitzenmusiker. Durch die Verbindung von Strettons herausragender Mentoring-Exzellenz, orchestraler Praxis und der direkten Zusammenarbeit mit internationalen Weltklasse-Solisten entsteht ein Ausbildungsumfeld, das den Übergang von der Hochschule in das professionelle Konzertleben auf höchstem Niveau ermöglicht.
Im Rahmen des Programms erarbeiten die Mentees von Stretton xMP zunächst in Düsseldorf zentrale Werke des Kernrepertoires – in intensiven Meisterklassen mit herausragenden Künstlerpersönlichkeiten wie Leonidas Kavakos, Yamen Saadi, Sergey Khachatryan, Vilde Frang, Pablo Ferrández, Pinchas Zukerman und weiteren Mentoren von Weltrang.

Studierende des Orchesterzentrum|NRW erhalten immer wieder die Möglichkeit, diese Meisterklassen hospitierend zu besuchen und so unmittelbar von der künstlerischen Arbeit der Solisten zu profitieren.

Den jungen Mentees wird hier die Möglichkeit gegeben, die vorbereiteten Werke vor Publikum zu präsentieren und wertvolle Bühnenerfahrung zu sammeln – ein entscheidender Schritt auf dem Weg in eine internationale Konzertkarriere.

Mit dieser Kooperation entsteht ein Leuchtturmprojekt der musikalischen Nachwuchsförderung: ein Ort, an dem Stretton xMP mit seinen Mentees und das Orchesterzentrum|NRW in Dortmund zusammenwirken — und an dem künstlerische Zukunft entsteht.

Was ist Stretton xMP?

Stretton xMP – das Stretton Excellence Mentorship Program – vereint einige der renommiertesten Solisten, Orchestermusiker und Mentoren der Welt, um herausragende Talente in den Fächern Violine, Viola und Violoncello gezielt auf eine internationale Laufbahn vorzubereiten. Zu den künstlerischen Mentoren zählen international führende Persönlichkeiten.

Mit Sitz in Düsseldorf verfolgt Stretton xMP einen interdisziplinären und ganzheitlichen Ansatz. Neben der künstlerischen Arbeit werden die jungen Musiker auch durch Kultur- und Managementexperten begleitet, die sie in Fragen der professionellen Entwicklung, Karriereplanung und Positionierung im internationalen Musikbetrieb unterstützen.

Stretton xMP ist eine Initiative der Stretton Society.

https://www.stretton-xmp.org/mentors/pace-enrico/

Unser Haus: Das

Für eine Zukunft im Orchester

Erste hochschulübergreifende Ausbildungsstätte in Europa

Das Orchesterzentrum|NRW in Dortmund ist eine gemeinsame Einrichtung der vier staatlichen Musikhochschulen Nordrhein-Westfalens (Detmold, Düsseldorf, Essen und Köln) und ist die erste hochschulübergreifende Ausbildungsstätte für angehende Orchestermusiker*innen in Europa. Im Mittelpunkt steht eine praxisnahe und gezielte Vorbereitung auf Probespiele für den erfolgreichen professionellen Berufseinstieg. Unsere Lehre, Praxismodule, Kooperationen und Programme richten sich an alle Studierenden der Künstlerischen Instrumentalausbildung an den Musikhochschulen, die ihre berufliche Zukunft in einem Orchester sehen und eine umfassende Spezialisierung sowie eine fundierte musikalische Ausbildung als Grundlage für ein langfristig erfolgreiches Berufsleben anstreben. Um diese Ziele zu erreichen, setzen wir auf einen hohen Anteil an praktischer musikalischer Arbeit und vielfältigen Aufführungserfahrungen.

Heimspiele im eigenen Saal, zu Gast auf vielen Bühnen

Das Sinfonieorchester des Orchesterzentrum|NRW, die OZM|Symphony, konzertiert regelmäßig im Konzerthaus Dortmund und im Orchesterzentrum unter der Leitung renommierter Dirigenten wie Vassily Sinaisky, Markus Stenz, Pablo Mielgo, Pedro Halffter, Karl-Heinz Steffens, Eduard Topchjan u.v.a.m.
Zudem treten Gastsolist*innen und Konzertmeister*innen führender Orchester auf, darunter die Wiener Philharmoniker, die Berliner Philharmoniker, die Staatskapelle Berlin und das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks. Einer der Höhepunkte der letzten Jahre war ein Konzert zusammen mit dem legendären Pinchas Zukerman als Solist und Dirigent.
Darüber hinaus gastierte die OZM|Symphony im Konzerthaus Berlin, der Rudolf-Oetker-Halle in Bielefeld, im Kulturzentrum Herne, sowie im Kurhaus Bad Hamm; während internationale Konzertreisen das Orchester bereits nach Brasilien und Kuba führten.

Claudio Santoro (1919 – 1989) | Drei Fragmente über BACH
Ludwig van Beethoven (1770 –1827) | Konzert für Klavier und Orchester Nr. 3 c-Moll op. 37
Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 - 1847) | Sinfonie Nr. 3 a-Moll op. 56 „Schottische"

28.11.

Tradition im Wandel

Santoro, Beethoven, Mendelssohn-Bartholdy

Sinfoniekonzert

Dirige

ent: Neil Thomson

Zeitgenössisches im Visier

Dirigent vieler namhafter Orchester sowie Lehrer und Erneuerer

Neil Thomson wurde 1966 in London geboren, studierte Violine und Bratsche an der Royal Academy of Music (1984–87) und Dirigieren bei Norman Del Mar am Royal College of Music (1987–89) in London. 1989 war er Mitglied der Dirigierklasse der Tanglewood Summer School, wo seine Lehrer unter anderem Gustav Meier, Seiji Ozawa, Kurt Sanderling und Leonard Bernstein waren.
Im Vereinigten Königreich dirigierte er das London Symphony Orchestra, das London Philharmonic Orchestra, die Philharmonia, das Royal Philharmonic Orchestra, das Royal Liverpool Philharmonic, das Royal Scottish National Orchestra, das Hallé, das BBC Symphony Orchestra, das Ulster Orchestra und das Orchestra of Welsh National Opera.
Seit März 2014 ist er Chefdirigent und künstlerischer Leiter des Goiás Philharmonic Orchestra in Brasilien. Das Orchester erwarb sich schnell einen Ruf für seine dynamischen Aufführungen und sein breites Repertoire (mit besonderem Schwerpunkt auf brasilianischer und zeitgenössischer Musik). Im Dezember 2018 führte das Orchester die südamerikanische Erstaufführung von Messiaens monumentalem Stück „Des Canyons aux Étoiles" auf. Dies war ein Höhepunkt in der Entwicklung des Orchesters und ein äußerst wichtiger Moment in der Geschichte der brasilianischen Orchestermusik. Die Goiás Philharmonie wurde als Anerkennung ihres enormen Beitrags zur brasilianischen Musik vom brasilianischen Außenminister mit dem Orden von Rio Branco (dem brasilianischen Pendant zur Ehrenlegion) ausgezeichnet.
Zu den Aufnahmen zählen einige Schallplatten des Royal Liverpool Philharmonic Orchestra und des London Symphony Orchestra. Derzeit arbeitet er an einem Projekt, um alle 14 Sinfonien von Claudio Santoro sowie Musik von José Siqueira, Edino Krieger und César Guerra-Peixe mit dem Goiás Philharmonic Orchestra, Almeida Prado und Francisco Mignone mit dem São Paulo Symphony Orchestra, Santoro mit dem Gulbenkian Orchestra und romantische brasilianische Musik für Kammerorchester mit dem English Chamber Orchestra aufzunehmen. Alle Werke wurden in der Naxos-Reihe ‚Brazil

in Concert' veröffentlicht. Er nahm außerdem Nigel Clarkes ‚The Prophecies of Merlin' mit dem ORF Wiener Rundfunk Symphonieorchester für Naxos auf. Seine Aufnahmen für Naxos Records erhielten breite Anerkennung von Kritikern.

Zu den in den letzten Jahren dirigierten Orchestern zählen das Wiener Rundfunksinfonieorchester, das English Chamber Orchestra, das Seattle Symphony Orchestra, die Klassische Philharmonie Bonn, das Yomiuri Nippon Symphony Orchestra, das Tokyo Philharmonic, das Century Orchestra Osaka, das Kansai Philharmonic, das Sapporo Symphony Orchestra, das Kyushu Symphony Orchestra, die Lahti Sinfonia, das Rumänische Nationalorchester, die Britten Sinfonia, das Ulster Orchestra, das RTE Concert Orchestra, das Orchester der Göteborger Oper, das Aarhus Symphony Orchestra. Orchester der Oper Nord, São Paulo Symphonieorchester, Brasilianisches Symphonieorchester, Minas Gerais Philharmonie, Buenos Aires Philharmonie, Nationales Symphonieorchester Chiles, Sanremo Symphonieorchester, Sizilianisches Symphonieorchester, Jalisco Philharmonie, Orchestra Sinfonica di Bari und Jerusalem Symphony Orchestra.

Er trat mit vielen namhaften Solisten auf, darunter Nobuyuki Tsujii, Sir James Galway, Dame Moura Lympany, Sir Thomas Allen, Dame Felicity Lott, Philip Langridge, Antonio Meneses, Sarah Chang, Steven Isserlis, Julian Lloyd Webber, Nelson Freire, David Geringas, Natalie Clein, Gyorgy Pauk, Brett Dean, Jean-Philippe Collard, Stephen Hough, Peter Jablonski, Jean-Louis Steuerman, Dame Evelyn Glennie und Sir Richard Rodney Bennett.

Neben seiner symphonischen Tätigkeit arbeitet Thomson auch an Filmprojekten. 2013 rekonstruierte er die Partitur von „Singin' in the Rain" und stellte diese in der Uraufführung in der Royal Albert Hall in London vor. Weitere Live-Filmauftritte umfassen „Psycho", „Vertigo", „Casablanca", „Der Zauberer von Oz", „Fantasia", „Amadeus" und „Titanic". Kürzlich dirigierte er die Show „Gene Kelly: A Life in Music" mit dem Royal Scottish National Orchestra und dem Seattle Symphony Orchestra, ein Projekt, das von Gene Kellys Witwe entwickelt wurde, um das musikalische Erbe des Künstlers zu bewahren.

Von 1992 bis 2006 war er Leiter der Dirigierabteilung am Royal College of Music. Als jüngster Inhaber dieses Amtes (als Nachfolger von Sir Adrian Boult 1919 und später von Norman Del Mar) wurde er 1994 für seine Verdienste um die Institution zum Ehrenmitglied des RCM ernannt und hat sich einen bewundernswerten Ruf als Orchestertrainer erworben.

Seine Fähigkeiten als natürlicher Kommunikator haben seinen bereits wachsenden Ruf als Lehrer in ganz Europa gestärkt. Er war Gastprofessor am Mozarteum in Salzburg, an der Krakauer Musikakademie, am Konservatorium „Arrigo Boito" in Parma, an der Litauischen Musikakademie, am Campos do Jordão Festival und am London Conducting Workshop. 2002 wurde er von Lorin Maazel eingeladen, in der Jury für die europäischen Runden des Maazel Dirigier-Wettbewerbs zu sein, und 2007 war er zusammen mit Gunther Schuller Jurymitglied des Internationalen Dirigierwettbewerbs Eduardo Mata in Mexiko-Stadt. Thomson ist heute Dozent am Los Angeles Conducting Workshop, der Dresdner Dirigierakademie und der Neil Thomson Conducting Academy.

Pianist Marco Schiavo

Tief empfundene Musikalität

International aufstrebender Künstler und Leiter zahlreicher Festivals

Der Pianist Marco Schiavo stammt aus Casal Velino, einer italienischen Kleinstadt an der Küste des Cilento Nationalparks.

Seit seinem Debüt 1992 in Moskau und St. Petersburg begeisterte er sein Publikum in über tausend Konzerten in den weltweit bekanntesten Konzerthäusern: Carnegie Hall in New York, Philharmonie und Konzerthaus Berlin, Musikverein und Konzerthaus in Wien, Teatro Colon in Buenos Aires, Sidney Opera House u.a.m..

Er konzertierte mit Solisten und Dirigenten von internationalem Rang wie Mischa Maisky, Katia Ricciarelli, Bruno Canino, Maria Agresta, Enrique Batiz, Aiman Mussakhajayeva, Kirill Rodin und wurde als Solist von international renommierten Orchestern begleitet, wie den Berliner Symphonikern, dem New York Symphony Orchestra, dem Sofia Philharmonic Orchestra, den Nürnberger Symphonikern, dem Russischen Staatssymphonieorchester, dem Radio Symphonieorchester Prag u.v.m..

Die internationale Presse (New York Times, Süddeutsche Zeitung, El Universal, La Repubblica, The Morning, CD Voice) feierte ihn aufgrund seiner Dynamik, Vielseitigkeit sowie seiner bemerkenswerten Musikalität als einen der aufstrebenden Pianisten der internationalen Konzertszene. Seine Einspielungen wurden von Kritikern erfolgreich rezensiert. CD-Aufnahmen der Beethoven-Klavierkonzerte (Nr. 1 und 3) erfolgten mit dem Russian State Symphony Orchestra unter der Leitung von Valery Polyansky, ein Live-Mitschnitt (DVD) des ersten Chopin-Klavierkonzerts mit dem San Luis Potosí Symphony Orchestra (Mexiko) unter der Leitung von José Miramontes Zapata im Wiener Musikverein sowie weitere Aufnahmen für das DECCA-Label im Duo mit dem Pianisten Sergio Marchegiani. 2019 erschien eine weitere CD mit zwei Konzerten für zwei Klaviere von Mozart und Kozeluch in Zusammenarbeit mit dem Royal Philharmonic Orchestra of London.

Sein Musikstudium absolvierte Marco Schiavo am Konservatorium von Avellino bei Rinalda Tassinari Skubikowski und vollendete sein Klavierspiel bei Sergei Dorenski, Bruno Canino, Aldo Ciccolini und bei Franco Scala in Imola. Derzeit unterrichtet er Klavier am Musikkonservatorium von Potenza und gibt Meisterklassen auf der ganzen Welt (USA, Australien, Japan, Kasachstan, Brasilien, Mexiko, Türkei).

Seit vielen Jahren ist er künstlerischer Direktor mehrerer Musikfestivals in Italien, zudem leitete er zahlreiche internationale Veranstaltungen in den großen Konzertsälen der Welt: in der Carnegie Hall in New York, im Kennedy Center in Washington DC, im Musikverein in Wien, im Mozarteum in Salzburg, im Konzerthaus und der Philharmonie in Berlin, im Herkulessaal in München und in der Laeiszhalle in Hamburg.

Eventkalender

Sep

20

Sonntag, 20. September 2026 | 17:00 Uhr

… listen, AMERICA! … (1: Nightmare Fantasies)

115 Komponist:innen. 150 Werke. 172 Jahre amerikanische Klaviermusik

Kammermusiksaal
Eintritt frei

Rainer M. Klaas | Klavier

Vier Konzerte, zwölf Stunden Musik: eine außergewöhnliche Entdeckungsreise durch die Geschichte der amerikanischen Klaviermusik von 1853 bis 2025.

Werke von Christopher Berg, John Adams, Samuel Hans Adler, Miguel del Aguila, William Albright, George Antheil, Felix Arndt, P. D. Q. Bach, Ernö Balogh, Carl Natanel Berg, Edward MacDowell, William H. Sherwood, Edward MacDowell, Leopold Godowsky, Edward MacDowell, William Mason, Edward MacDowell, Gordon Binkerd, Ernest Bloch, John Cage, Elliott Carter, Mario Castelnuovo-Tedesco, Abram Chasins, Zez Confrey, Aaron Copland, Sidney Corbett, Henry Cowell, George Crumb.

Rainer M. Klaas

Fabio Presgrave

Klassik trifft Fine Arts

Dienstag, 29. September 2026 | 18:30 Uhr

Fine Arts Quartett
Ralph Evans und Efim Boico | Violine, Gil Sharon | Viola, Niklas Schmidt | Violoncello, Juan-Miguel Hernandez | Viola, Alexander Hülshoff | Violoncello

Kammermusiksaal
Eintritt frei

Johannes Brahms | Streichsextett Nr. 2 G-Dur für zwei Violinen, zwei Violen und zwei Violoncelli, op. 36
Franz Schubert | Quintett C-Dur für zwei Violinen, Viola und 2 Violoncelli, D 956 op. post. 163

„Reise mit meinem Cello durch Brasilien"

Werke von Schumann, Villa Lobos und Brahms

Mittwoch, 30. September 2026 | 18:30 Uhr

Fabio Presgrave | Violoncello, Erika le Roux | Klavier
OZM|Soloists

Kammermusiksaal
Eintritt frei

Fine Arts Quartett

Okt

06

Dienstag, 06. Oktober 2026 | 19:00 Uhr

Augustinum Dortmund, Kirchhörder Straße 101
Eintritt frei

OZM@Augustinum

Emily Bosenius | Violine, Kotaro Minami | Klavier

Jean-Marie Leclair | Violinsonate in D-Dur op. 9 Nr. 3 ‚Tombeau'
Un poco andante | Allegro – Adagio | Sarabande. Largo | Tambourin. Presto
Francis Poulenc | Sonate pour violon et piano, FP 119
Allegro con fuoco | Intermezzo | Presto tragico
Sir Edward Elgar | Violin Sonata in e-Moll op. 82
Allegro | Romance: Andante | Allegro non troppo

08

Donnerstag, 08. Oktober 2026 | 18:30 Uhr

Kammermusiksaal
Eintritt frei

HELLO - intermediale Musik
mit dem Ensemble electronic ID

Ensemble electronic ID, OZM|Soloists
Felix Knoblauch | Klavier und Künstlerische Leitung
Anna Neubert | Violine, Pauline Bass | Viola, Rebekka Stephan | Violoncello, Sarah Heemann | Querflöte, Matthias Schuller | Posaune, Raik Weidemann | Saxophon

Alexander Schubert | „HELLO" (2014) für freie Besetzung und Elektronik
Sergej Maingardt | „Transfleisch" (2019) für Ensemble und Elektronik
Sergej Maingardt | Improvisation für freie Besetzung mit Elektronik

Emily Bosenius

Kotaro Minami

Ensemble electronic ID

Les essences

OZM@MOZART*iana*

Beethoven III „Sprecht lauter, schreyt…“

Beethoven und Smetana im Dialog

Dienstag, 13. Oktober 2026 | 18:30 Uhr

13

Kammermusiksaal
Eintritt frei

Les essences - Önder Baloğlu | Leitung

Ludwig van Beethoven | Streichquartett B-Dur op. 18 Nr. 6 „La Malinconia“
Bedřich Smetana | Streichquartett „Aus meinem Leben“

MOZART*iana* „Akademie“ I

OZM|MOZART*iana*

Freitag, 16. Oktober 2026 | 18:30 Uhr

16

Kammermusiksaal
Eintritt frei

Prof. Andreas Frölich | Klavier und Leitung, OZM|Soloists

Wolfgang Amadeus Mozart
Klavierquartett g-Moll KV 478 – Allegro | Andante | Rondo Allegretto
Andantino B-Dur KV 46 Anh. für Violoncello und Klavier
Mozart / Fritz Kreisler | Haffner Rondo G-Dur für Violoncello und Klavier
Fantasie c-Moll KV 475
Konzert für Klavier und Streicher Nr.13 C- Dur KV 415 – Allegro | Andante
Rondo Allegro | Adagio | Allegro

Okt

17

Samstag, 17. Oktober 2026 | 18:30 Uhr

Kammermusiksaal
Eintritt frei

MOZART*iana* „Akademie" II

OZM|MOZART*iana*

Prof. Andreas Frölich | Klavier und Leitung, OZM|Soloists

Wolfgang Amadeus Mozart
Sonate für Klavier F-Dur KV 332 – Allegro | Adagio cantabile | Rondo Allegro assai
Fantasie d-Moll KV 397
Streichquintett Nr. 1 B-Dur KV 174 – Allegro moderato | Adagio | Menuetto ma allegretto | Allegro
Sonate für Klavier Es-Dur KV 282 – Adagio | Menuetto 1 | Menuetto 2 | Rondo Presto
Konzert für Klavier und Orchester Nr. 23 A-Dur KV 488 in der Version für Klavier und Streicher von Ignaz Lachner – Allegro | Siciliano Adagio | Rondo Allegro assai

18

Sonntag, 18. Oktober 2026 | 11:00 Uhr (Matinee)

Kammermusiksaal
Eintritt frei

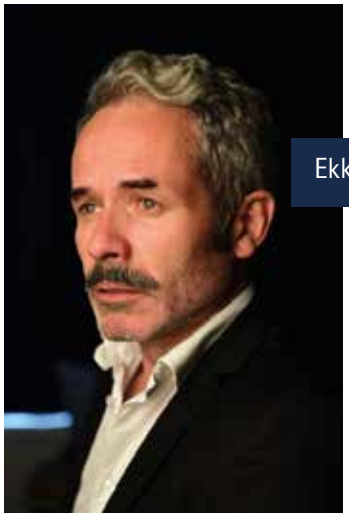
Resonanzen zwischen Zeilen und Klängen

„Vergiss nicht, dass Du meine rechte Hand und mein Augapfel bist."

Neue Reihe

Ekkehard Freye, Schauspieler und Konzeption, OZM|Soloists

Fanny Hensel - Felix Mendelssohn Bartholdy



Ekkehard Freye

OZM|Soloists

Rainer M. Klaas

Concerto Köln

… Listen, AMERICA! … (2: Fire-flies)

115 Komponist:innen. 150 Werke. 172 Jahre amerikanische Klaviermusik

Mittwoch, 21. Oktober 2026 | 18:30 Uhr

Rainer M. Klaas | Klavier

Kammermusiksaal
Eintritt frei

Werke von Carl Natanel Berg, Amy Beach, Edna Bentz, Elinor Remick Warren, Marion Bauer, Ursula Mamlok, Augusta Read Thomas, Louise Talma, Richard Danielpour, Norman Dello Joio, Blair Fairchild, Morton Feldman, Arthur Foote, Jakob Gimpel, Leopold Godowsky, Louis Moreau Gottschalk, Charles Tomlinson Griffes, Louis Gruenberg, George Gershwin, Earl Wild, Herman Wasserman, Cy Walter, Erroll Garner, George Shearing, William Bolcom, Ahmad Jamal

Concerto Köln@OZM

Tempeste - Entdeckungen und Meisterwerke des Barock

Freitag, 23. Oktober 2026 | 18:30 Uhr

Dennis Orellano | Countertenor, Evgeny Sviridov | Barock-Violine
Concerto Köln

Kammermusiksaal
Eintritt frei

Erstmals trifft Concerto Köln auf den honduranischen Sopranisten Dennis Orellana, der sich mit seiner außergewöhnlich hohen Stimme auf internationalen Opern- und Konzertbühnen einen Namen gemacht hat. Im Orchesterzentrum|NRW begegnen virtuose Arien von Händel und Albinoni wiederentdeckter Musik von Paolo Scalabrini.

Mit freundlicher Unterstützung der Kunststiftung NRW.

Kunststiftung NRW

Okt

24

Samstag, 24. Oktober 2026 | 18:30 Uhr

Kammermusiksaal
Eintritt frei

Witkowski-Klavierduo und OZM|Soloists
Gershwin und Brahms I

Fabio und Gisele Witkowski | Klavier
OZM|Soloists

George Gershwin | Rhapsody in Blue (in der Fassung für Ensemble)
Johannes Brahms | Klavierquintett f-Moll op. 34

25

Sonntag, 25. Oktober 2026 | 11:00 Uhr (Matinee)

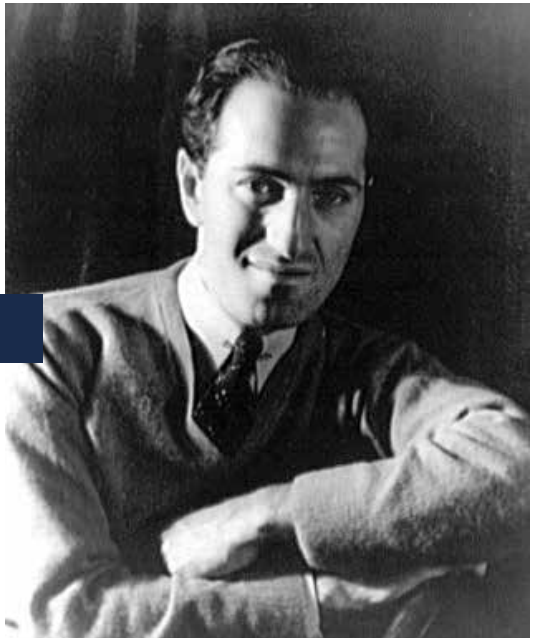
Kammermusiksaal
Eintritt frei

Witkowski-Klavierduo und OZM|Soloists
Gershwin und Brahms II

Fabio und Gisele Witkowski | Klavier
OZM|Soloists

George Gershwin | Cuban Ouvertüre für Klavier vierhändig und Schlagzeug
Johannes Brahms | Klavierquartett Nr. 3 c-Moll op. 60

Witkowski-Klavierduo



George Gershwin

Nov

05

Donnerstag, 05. November 2026 | 18:30 Uhr

Kammermusiksaal
Eintritt frei

Stretton Excellence Mentorship Program@OZM|NRW

Abschlusskonzert der Masterclass Vilde Frang

Stretton xMP (Solisten) Mentees
Vilde Vrang | Mentorin

Vilde Frang

The Glocal Piano Festival

Donnerstag, 19. November 2026 | 17:00 Uhr

19

Freitag, 20. November 2026 | 17:00 Uhr

20

Kammermusiksaal
Eintritt frei

Im Geiste des wegweisenden Ansatzes von Ferruccio Busoni werden die Vorrunden des Internationalen 66th Ferruccio Busoni Internationalen Klavierwettbewerbs als weltumspannendes Festival organisiert – das Glocal Piano Festival. In Zusammenarbeit mit renommierten Partnern führt diese musikalische Reise durch Klaviermarathons zu bedeutenden Konzertsälen der Welt, darunter das Wiener Konzerthaus, die Amici della Musica di Firenze in Florenz, das Parco della Musica mit der Accademia Nazionale di Santa Cecilia in Rom, das Miami International Piano Festival, das Orchesterzentrum|NRW in Dortmund, die Shanghai Symphony Hall, die Toppan Hall in Tokio sowie die Salle Cortot in Paris.

… listen, AMERICA! … (3: The Stars and Stripes forever)

115 Komponist:innen. 150 Werke. 172 Jahre amerikanische Klaviermusik

Dienstag 24. November 2026 | 18:30 Uhr

24

Kammermusiksaal
Eintritt frei

Rainer M. Klaas | Klavier

Werke von Carl Natanel Berg, Michael Habermann, Marc-André Hamelin, Vladimir Horowitz, Charles Ives, Gunnar Johansen, Scott Joplin, Bronislaw Kaper, Herb Brown, Ernst Krenek, Samuel Barber, Gian Carlo Menotti, Samuel Barber, Lowell Liebermann, Robert Moran, Robert Muczynski, Leo Ornstein, George Perle, Vincent Persichetti, Walter Piston, André Previn, Sergej Rachmaninoff, Sam Raphling, Rudolf Réti, George Rochberg

Nov

28

Samstag, 28. November 2026 | 18:00 Uhr

SINFONIEKONZERT

Kammermusiksaal
Eintritt frei

OZM|Symphony
Neil Thomson | Leitung
Marco Schiavo | Klavier

Claudio Santoro | Drei Fragmente über BACH
Ludwig van Beethoven | Konzert für Klavier und Orchester Nr. 3 c-Moll op. 37
Felix Mendelssohn Bartholdy | Sinfonie Nr. 3 a-Moll op. 56 „Schottische"

29

Sonntag, 29. November 2026 | 18:00 Uhr

OZM@Augustinum

Konzert zum Advent

Augustinum Dortmund
Kirchhörder Straße 101
44229 Dortmund
Eintritt frei

OZM|Soloists

Zum ersten Advent und damit dem Beginn der Vorweihnachtszeit spielen die OZM|Soloists.

Neil Thomson

OZM@Augustinum

Pablo Ferrández

Leonidas Kavakos

Les essences

Stretton Excellence Mentorship Program@OZM|NRW

Abschlusskonzert der Masterclass Leonidas Kavakos

Mittwoch, 02. Dezember 2026 | 18:30 Uhr

02

Stretton xMP Mentees Violine
Leonidas Kavakos | Mentor

Juwelen der Violinliteratur – Sonaten und Konzerte

Kammermusiksaal
Eintritt frei

Les essences@OZM

Freitag, 04. Dezember 2026 | 18:30 Uhr

04

Les essences und OZM|Soloists, Önder Baloğlu | Leitung

Franz Schubert | Oktett F-Dur D 803

Kammermusiksaal
Eintritt frei

Stretton Excellence Mentorship Program@OZM|NRW

Abschlusskonzert der Masterclass Pablo Ferrández

Montag, 07. Dezember 2026 | 18:30 Uhr

07

Stretton xMP Mentees Cello
Pablo Ferrández | Mentor

Meilensteine für Violoncello

Kammermusiksaal
Eintritt frei

Dez

09

Mittwoch, 09. Dezember 2026 | tba

MCO Academy am Orchesterzentrum|NRW

Werkstattkonzert mit Musik und Moderation

Kammermusiksaal
Eintritt frei

Programm
tba

15

Dienstag, 15. Dezember 2026 | 18:30 Uhr

...listen, AMERICA!... 4: „The People United will never ..."

115 Komponist:innen. 150 Werke. 172 Jahre amerikanische Klaviermusik

Kammermusiksaal
Eintritt frei

Rainer M. Klaas | Klavier

Werke von Leonard Bernstein, William Kapell, Aaron Copland, Paul Bowles, William Schuman, David Diamond, Lukas Foss, Ned Rorem, Arnold Schönberg, Ignace Strasfogel, Igor Stravinsky, Dun Tan, Alexander Tcherepnin, Virgil Thomson, Ernst Toch, Mario Formenti, Stefan Wolpe, Art Tatum, Long Zhou, Frederic Rzewski | Variations on „The People United will never be defeated" (1975)

Mahler Chamber Orchestra

Leonard Bernstein

Dez

Alexander Hülshoff

Yuval Herz

Shira Majoni

Streichtriokonzert

Mittwoch, 16. Dezember 2026 | 18:30 Uhr

16

Yuval Herz, Violine
Shira Majoni, Viola
Alexander Hülshoff | Violoncello

Kammermusiksaal
Eintritt frei

Ludwig van Beethoven | Trio G-Dur für Violine, Viola und Violoncello op. 9 Nr. 1
Wolfgang Amadeus Mozart | Divertimento Es-Dur für Violine, Viola und Violoncello KV 563

Weihnachtskammermusik

Montag, 21. Dezember 2026 | 18:30 Uhr

21

Claudio Piastra | Gitarre und Leitung
OZM | Soloists

Kammermusiksaal
Eintritt frei

Niccoló Paganini | Terzetto für Gitarre, Violine und Violoncello
Leo Brouwer | 7 Songs after Beatles für Gitarre und Streichquartett
Luigi Boccherini | „Il Fandango" Quintett für Gitarre und Streichquartett

Jan

15

Freitag, 15. Januar 2027 | 18:30 Uhr

Kammermusiksaal
Eintritt frei

Duo Pellegrino-Persichetti

Kammerkonzert

Ettore Pellegrino | Violine; Gianluca Persichetti | Gitarre

Niccolò Paganini | "Sonata concertata" und "Moses." für Violine und Gitarre
Heitor Villa Lobos | "Preludio N°1" für Gitarre solo
Pablo de Sarasate | "Romanza Andalusa" für Violine und Gitarre
Robert Baden-Powell | "Medley" für Gitarre solo
Astor Piazzolla | "Histoire du Tango" für Violine und Gitarre

22 | 23 | 24

Freitag, 22. Januar 2027 | 19:30 Uhr
Konzerthaus Dortmund
Samstag, 23. Januar 2027 | 19:00 Uhr
Philharmonie Essen
Sonntag, 24. Januar 2027 | 18:00 Uhr
Kölner Philharmonie

MCO Academy am Orchesterzentrum|NRW

Projekt des Mahler Chamber Orchestra und des Orchesterzentrum|NRW

Ingo Metzmacher | Dirigent
Pierre-Laurent Aimard | Klavier
Nathalie Forget | Ondes Martinot

Olivier Messiaen | Turangalîla Symphony

Preise Dortmund 19 – 89 €, Essen 15 – 50 €, Köln ab 12 €

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Duo Pellegrino-Persichetti

Ingo Metzmacher

Jan

30

Samstag, 30. Januar 2027 | 18:30 Uhr

HELLO - intermediale Musik

mit dem Ensemble electronic ID

Kammermusiksaal
Eintritt frei

Ensemble electronic ID, OZM|Soloists

„Wir sind Electronic ID. Wir erforschen die Möglichkeiten von Musik-, Bühnen- und Performanceformaten des 21. Jahrhunderts. Wir verstehen uns als Kollektiv und Plattform für die Zusammenarbeit diverser Künstler:innen, die sich mit Phänomenen der zeitgenössischen Gegenwart auseinandersetzen. Wir freuen uns, in Dortmund mit Studierenden zu arbeiten und ihnen unsere Welt zu zeigen! Herzlich Willkommen an alle Interessierten und auf ein schönes Projekt!"

Feb

05

Freitag, 05. Februar 2027 | 18:30 Uhr

Kammerkonzert

Open Chamber

Kammermusiksaal
Eintritt frei

OZM|Soloists
Prof. Alexander Hülshoff | Leitung

Die Studierenden werden selbst das Programm gestalten. Dieses wird zeitnah bekannt gegeben.

Stretton Excellence Mentorship Program@OZM|NRW

Abschlusskonzert der Masterclass Enrico Pace

Donnerstag, 11. Februar 2027 | 18:30 Uhr

11

Mentees des Stretton xMP
Enrico Pace | Mentor

Juwelen der Klaviertrioliteratur

Enrico Pace

Kammermusiksaal
Eintritt frei

OZM@Augustinum

Spuren

Dienstag, 16. Februar 2027 | 18:00 Uhr

16

OZM|Soloists

Das Augustinum Dortmund startet in die neue Saison und setzt die Konzertreihe OZM@Augustinum Dortmund fort. In diesem Programm begeben sich die Studierenden des Orchesterzentrum | NRW auf Spurensuche: Mit einem fein abgestimmten Repertoire machen sie musikalische Verbindungen und Beziehungen hörbar und erkunden Hintergründe, Herkunft und Traditionen.

Augustinum Dortmund
Kirchhörder Straße 101
44229 Dortmund
Eintritt frei

Feb

22

Montag, 22. Februar 2027 | 15:00 Uhr

Kammermusiksaal
Eintritt frei

Kinderkonzert

Peter und der Wolf

OZM|Soloists
Alexander Hülshoff | Leitung

Sergei Prokofjew | Peter und der Wolf

24

Mittwoch, 24. Februar 2027 | 18:30 Uhr

Kammermusiksaal
Eintritt frei

Kammerkonzert

Hagai Shaham | Violine
Tamara Elizbarashvili | Klavier

Das Programm wird noch bekannt gegeben

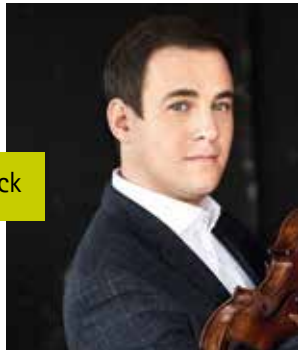
Sergei Prokofjew

Hagai Shaham

Benjamin Roskams

Lisa Marie Madreiter

Jack Liebeck



Tomoko Tadokoro

Anna & Ines Walachowski, Drum Twins

Der junge Beethoven

Freitag, 05. März
2027 | 18:30 Uhr

05

Kammermusiksaal
Eintritt frei

Jack Liebeck | Violine; Benjamin Roskams| Viola; Alexander Hülshoff | Violoncello; Tomoko Tadokoro | Kontrabass; Lisa Marie Madreiter | Klarinette; Isabella Homann | Fagott; Dario Rosenberger | Horn

Ludwig van Beethoven | Trio Es-Dur für Violine, Viola und Violoncello, op. 3
Septett Es-Dur, op. 20

Klavier und Percussion: ein außergewöhnliches Erlebnis

Anna & Ines Walachowski & Drum Twins

Samstag, 06. März
2027 | 17:00 Uhr

06

Kammermusiksaal
Eintritt frei

Anna & Ines Walachowski | Klavierduo; Aron Leijendeckers und Dan Townsend | Drum Twins

Werke von Franz Schubert, Antonín Dvořák, George Gershwin, Leonard Bernstein

Mär

12

Freitag, 12. März
2027 | 18:30 Uhr

Kammermusiksaal
Eintritt frei

Les essences
Kammerkonzert

Önder Baloğlu | Violine und Leitung
Solist*in KlavierExzellenz OZM 2027

Ludwig van Beethoven | Die Ruinen von Athen op. 113; Ouvertüre und türkischer Marsch
Ludwig van Beethoven | Konzert für Klavier und Orchester Nr. 3 c-Moll op.37
Wolfgang Amadeus Mozart / Fazil Say | Alla Turca Jazz
Joseph Haydn | Sinfonie Nr. 100 in G-Dur Hob. I:100 „Militärsinfonie“

Les essences

Gemeinsam zum Orchester von morgen

Das Orchesterzentrum|NRW arbeitet mit vielen starken Partnern der Musikwelt

Das Orchester von morgen entsteht nicht allein im Probenraum. Es entsteht im Austausch – zwischen Generationen und Institutionen, zwischen unterschiedlichen künstlerischen Handschriften, Erfahrungen und Ideen. Deshalb ist die Zusammenarbeit mit starken Partnern aus der Musikwelt ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit am Orchesterzentrum|NRW. Sie öffnet weiterbildungsinteressierten Musikern - ob noch studierend oder schon in der

Praxis stehend – Räume, in denen sie die Bandbreite der professionellen Orchesterwelt unmittelbar erleben und zugleich daran arbeiten, die Zukunft der Orchestermusik zu entwickeln. Zu diesem Netzwerk gehören renommierte Orchester ebenso wie Ensembles und Initiativen, die neue Wege des gemeinsamen Musizierens und Arbeitens erproben. In Projekten, Proben, Workshops und persönlichen Begegnungen geben erfahrene Musikerinnen und Musiker ihr Wissen weiter. Dabei geht es um weit mehr als bloße instrumentale Perfektion. Wie entsteht aus vielen individuellen Stimmen ein wiedererkennbarer gemeinsamer Klang? Wie organisiert sich ein Ensemble? Welche Verantwortung übernimmt jede und jeder Einzelne für das künstlerische Ergebnis? Und wie kann sich die Institution Orchester weiterentwickeln, ohne ihre besonderen Qualitäten preiszugeben? Ein wichtiger Partner ist dabei das Mahler Chamber Orchestra. Seine internationale, eigenverantwortliche und flexible Arbeitsweise steht exemplarisch für eine Orchesterkultur, in der künstlerische Exzellenz und gemeinschaftliche Verantwortung eng miteinander verbunden sind.
Die Begegnung mit solchen unterschiedlichen Modellen erweitert den Blick auf das eigene zukünftige Berufsfeld.

Auch die Zusammenarbeit mit weiteren Orchestern zahlt auf diese multiplen Erfahrungen ein. Unterschiedliche Klangtraditionen, Arbeitsweisen und institutionelle Strukturen werden so nicht nur theoretisch vermittelt, sondern praktisch erfahrbar. Über das Orchesterzentrum|NRW lassen sich Kontakte knüpfen, andere professionelle Abläufe kennenlernen und Impulse von Musikerinnen und Musikern erhalten, die in ihrem Orchesteralltag einen eigenen Weg gegangen sind. Eine besondere Verbindung schafft die Zusammenarbeit mit Stretton xMP, dem Stretton Excellence Mentorship
Program. Hier treffen herausragende junge Musikerinnen und Musiker auf international renommierte Solisten und Orchestermusiker, die ihre künstlerische Erfahrung als Mentoren weitergeben. Masterclasses, individuelle Förderung und Kammermusik verbinden sich dabei mit einem ganzheitlichen Blick auf die Entwicklung einer internationalen Musikerpersönlichkeit. So entsteht rund um das Orchesterzentrum|NRW ein Netzwerk, das Ausbildung als gemeinsamen Entwicklungs-
prozess versteht. Das OZM verbindet die Erfahrungen etablierter Institutionen mit neuen Ideen und gibt seinen

Studierenden die Möglichkeit, unterschiedliche Vorstellungen von Orchester kennenzulernen und mitzugestalten. Die Partner bringen ihre Erfahrungen, Perspektiven und Netzwerke ein; die jungen Musikerinnen und Musiker ihre Fragen, ihre Offenheit und ihre Vorstellungen von der musikalischen Zukunft.
Damit ist Kooperation mehr als eine Ergänzung des Studiums. Denn wer die Zukunft der Orchestermusik gestalten will, braucht neben herausragendem musikalischem Können die Fähigkeit, zuzuhören, sich auszutauschen, Verantwortung zu übernehmen und Neues gemeinsam zu entwickeln. Genau dafür schafft das Orchesterzentrum|NRW zusammen mit seinen Partnern den Raum.

Unsere Förderer

Dr. Josef und Brigitte Pauli- Stiftung

FERRUCCIO
BUSONI
GUSTAV
MAHLER
FONDAZIONE | STIFTUNG
Academy Competition Festival

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

Kunststiftung
NRW

Per Bahn/ÖPNV
Vom Hauptbahnhof Dortmund erreichen Sie das Orchesterzentrum|NRW in fünf Minuten zu Fuß: Richtung Stadtmitte, gleich nach der Ampelanlage links herum dem Königswall folgen, bis Sie rechts in die Brückstraße einbiegen können.
Mit dem Auto In unmittelbarer Nähe des Orchesterzentrum|NRW befinden sich die Parkhäuser Bissenkamp, Kuckelke, Königswall und die Konzerthaus Tiefgarage. Ein Verkehrsleitsystem führt Sie über den Dortmunder Innenstadtring (Wallring) zu den Parkhäusern. Eine direkte Anfahrt mit dem Auto ist nicht möglich, da sich das Orchesterzentrum|NRW in einer Fußgängerzone befindet.

Bildnachweise
S. 1, S. 12, S. 15, S. 35: Rafaella Pessoa; S. 2: Alessandro Paneto; S. 4, Joehawkins/Wikipedia/Montage GM/KI; S. 7: Website Stretton xMP; S. 8, S. 56 Michael Rasche; S. 9 Daniel Plonka; S. 10/11: Georg Schreiber; S. 16: Marco Schiavo; S. 20: Rainer M. Klaas, Fabio Presgrave; S. 21: Fine Arts Quartett; S. 23: Ensemble electronic ID, Emily Bosenius, Kotaro Minami; S. 24: Andreas Buck; S. 27: Ekkehard Freye, Theater Dortmund; S. 28: Rainer M. Klaas/KI-generiert H. Jonschker; Concerto Köln/Sonja Werner/KI-generiert H. Jonschker; S. 31: Jdoster, Wikipedia/Carl van Vechten; S. 32: Marco Borggreve for Stretton Society; S. 35: Augustinum; S. 36: Mischa Blank, JeffreyViolin/Wikipedia, L. Kavakos; S. 39: Deniz Saylan, Allan Warren; S. 40: Kirsten Glauner, Shira Majoni, Yuval Herz; S. 43: Duo Pellegrino-Persichetti, Wikipedia/Bernd Schwabe; S. 45: Enrico Pace/Stretton; S. 47; Wikipedia/Library of Congress, Hagai Shaham; S. 48: Benjamin Harte, Kaupo Kikkas, Julia Müller/Lisa Marie Mdreiter, Sophia Hegewald, Klavierduo Walachowski/Drum Twins, S. 50: Les essences/KI-generiert von H. Jonschker; S. 51: Markus Steur; S. 53: Daniel Plonka

Spielorte

Orchesterzentrum|NRW
Brückstraße 47,
44135 Dortmund
0231 725168-0

Konzerthaus Dortmund
Brückstraße 21,
44135 Dortmund
0231-22696200

Augustinum Dortmund
Kirchhörder Straße 101
44229 Dortmund

Philharmonie Essen
Huyssenallee 53
45128 Essen
0201–8122200

Kölner Philharmonie
Bischofsgartenstraße 1
50667 Köln
0221–280280

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

Orchesterzentrum|NRW
Eine gemeinsame Einrichtung der Musikhochschulen NRW

Orchesterzentrum|NRW
Brückstraße 47,
44135 Dortmund
0231 725168-0

Künstlerischer Leiter
Prof. Alexander Hülshoff